



Von ein paar Reben zu einem kleinen Wein-Imperium

Die Winzerfamilie Davaz hat ihr Weingut in Fläsch über die Jahre zu einem Unternehmen von nationaler Grösse entwickelt. Nun ist die Davaz Holding AG für den Ostschweizer Unternehmenspreis nominiert.

von **Andri Nay**

Als Andrea Davaz vor 30 Jahren den Familienbetrieb von seinem Vater übernahm, produzierte das Weingut 50000 Flaschen Wein pro Jahr – heute füllt die Davaz-Gruppe jährlich sechs Millionen Flaschen ab. Der Fläscher Weinbauer hat sich über die Jahre Stück für Stück ein kleines Wein-Imperium erschaffen.

Mittlerweile gehören drei Unternehmen vollständig zur Unternehmensgruppe: die Davaz Wein AG (Fläsch), die Von Salis Wein AG (Landquart und Pontresina) und die Rimuss & Strada Wein AG (Hallau). Der 55-jährige Unternehmer sagt: «Die Davaz-Gruppe ist heute ein nationaler Player mit Bündner Wurzeln.»

Ein Bauer mit Unternehmergeist

Es riecht nach Eichenholz und Wein im Keller des Weinguts Davaz in Fläsch. «Wenn ich in der Nacht nicht schlafen kann, komme ich oft hierhin.» Auch wenn Andrea Davaz heute Verwaltungsratspräsident ist, und 95 Mitarbeitenden vorsteht, bleibt er ein Weinbauer.

«Wenn ich diese Eichenfässer anschau, erfüllt mich das mit Stolz. Ich stelle fest: Wir produzieren etwas Sinnvolles.» Der Firmeninhaber liebt den einzigartigen Geruch im Weinkeller. «Aus diesen Aromen sollte man ein Parfüm machen», sagt er. Und da kommt auch schon der Unternehmergeist von Andrea Davaz zum Vorschein, ohne den die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens nicht zu erklären ist. Denn im Denken unter-

scheidet sich der Weinbauer eigentlich nicht von einem CEO im hochinnovativen Industriesektor.

Wie jeder erfolgreiche Unternehmer geht auch Andrea Davaz gerne Risiken ein: «Als ich vor zwei Jahren vor der Entscheidung stand, ob wir die Rimuss kaufen sollen oder nicht, habe ich mich nicht gefragt, warum wir sie kaufen sollen. Ich habe mich gefragt: warum eigentlich nicht?»

Davaz hat Rimuss gerettet

Dieser Kauf der Rimuss vor gut zwei Jahren ist sicher mit ein Grund dafür, dass die Davaz-Gruppe für den Ostschweizer Unternehmerpreis nominiert ist. Andrea Davaz hat das Unternehmen umstrukturiert und es damit geschafft, den Betrieb aus den tiefroten Zahlen zu führen. Für das Jahr 2019 konnte die Rimuss und Strada Wein AG nach schwierigen Jahren wieder schwarze Zahlen schreiben.

Doch diese Ausweitung der Unternehmensgruppe führte auch zu einer zusätzlichen Belastung für den Fläscher Weinbauer. Heute verweilt er jeweils Dienstag bis Donnerstag im Kanton Schaffhausen, wo er den Rimuss-Betrieb leitet. «Nach der erfolgten Umstrukturierung braucht es in Hallau nun einen Patron», sagt er. Dafür gibt es Entlastung in seiner Heimat – mittlerweile führen seine Söhne Luca Davaz und Micha Davaz die beiden in Graubünden stationierten Unternehmen.

Konsequent höchste Qualität

Die Davaz Holding AG ist ausserdem

nominiert, weil sie «konsequent auf höchste Qualität setzt», wie es in einer Mitteilung des Preisverleihers, des Swiss Venture Clubs (SVC), heisst. Allein die Weine der Davaz Wein AG haben seit 2012 schon fünf Mal die Goldmedaille am «Grand Prix du Vin Suisse» gewonnen, welchen das Weinmagazin «Vinum» jährlich durchführt. 2016 prämierte die Zeitschrift den «Uris» vom Weingut Davaz sogar als besten Pinot Noir der Schweiz. Hinzu kommen zehn Goldmedaillen für Weine der Von Salis Wein AG.

Zu den Kunden von Andrea Davaz gehören unter anderem auch die «Crème de la Crème der Hotellerie», wie er sagt. «Wir beliefern alle 5-Ster-

«Es ist schön, dass die Jury auf diese Weise auch unsere unternehmerische Leistung würdigt.»

Andrea Davaz

Wein-Unternehmer

ne-Hotels in der Region.» Doch auch einfache Restaurants wie lokale Pizzerien versorgt die Davaz mit Wein. Die Von Salis verkauft ein breites Sortiment an Weinen. Das geht vom «Merlot del Piave» für vier Franken bis zu einem «Romanée Conti 1987» für 13 280 Franken.

«Natürlich wollen wir gewinnen»

Die Nomination für den Unternehmerpreis hat Andrea Davaz über-



rascht und erfreut zugleich. «Es ist eine Ehre, dass wir nominiert sind.» Ganz speziell freut es ihn, dass der SVC damit dem Ostschweizer Weinbau ein Kränzchen windet. «Wir kommen aus der Landwirtschaft und dem Weinbau. Es ist schön, dass die Jury auf diese Weise auch unsere unternehmerische Leistung würdigt.» Auf den Sieg an der Preisverleihung im März, macht sich Andrea Davaz jedoch keine grossen Hoffnungen. Aber auch hier zeigt er sich unternehmerisch: «Wir sind nominiert, natürlich wollen wir auch gewinnen.»

Eine Wohlfühloase: Zwischen den Eichenfässern im Weinkeller in Fläsch findet Andrea Davaz seinen inneren Frieden.

Bild Philipp Baer





Preis für erfolgreiche Unternehmen aus der Ostschweiz

Der **Swiss Venture Club (SVC)** verleiht 2020 bereits zum neunten Mal den Unternehmenspreis «Prix SVC Ostschweiz». Seit 2004 zeichnet er alle zwei Jahre erfolgreiche Klein- und Mittelunternehmen aus der Region aus, die überzeugen: mit ihrer Firmenkultur, mit der Qualität der Mitarbeiter und des Managements, mit

ihren Produkten und Innovationen sowie mit einem nachhaltigen Erfolgsausweis. Zum ersten Mal haben es in diesem Jahr gleich **zwei Bündner Unternehmen** unter die Nominierten geschafft: die Davaz Holding AG in Fläsch und die Integra Biosciences Group in Zizers. Ihre Konkurrenten um den Preis sind die Evatec AG in Trübbach (St. Gallen),

die Glatz AG in Frauenfeld (Thurgau), die Heule Werkzeug AG in Balgach (St. Gallen) und die Zünd Systemtechnik AG in Altstätten (St. Gallen). Die beiden Bündner Unternehmen stellt diese Zeitung **im Vorfeld der Preisvergabe** vor. Die für den 5. März vorgesehene Preisverleihung wurde aufgrund der Coronavirus-Situation verschoben. (nan)